

INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)

Sprecher R.Bolduan, B.Klubescheid,

Postfach 18, 15728 Eichwalde

Offener Brief

an alle Gemeindevertreter, Stadtverordnete, Verantwortungsträger
und Bürgerinnen und Bürger im MAWV-Verbandsbereich
zur Altanschließer-Beitrags-Rückzahlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Der MAWV-Verbandsvorsteher, Herr P.Szczepanski, hat sich mit "Entscheidungshilfen" vom 5.Oktober 2018 an alle Kommunen in seinem Verbandsgebiet gewandt, um sich bzw. den MAWV mittels kommunaler Beschlüsse der Gemeinden und Städte aus seiner Verantwortung für die Altanschließerproblematik stehlen zu können.

Er unternimmt den Versuch, trotz eindeutiger Rechtslage gem. Beschlüssen des BVerfG und GG Beschlüsse in den Kommunen auf der Grundlage von

- . nicht nachvollziehbaren rechtlichen Begründungen,
- . finanziellen Risikobeschreibungen,
- . unfertigen Kalkulationsansätzen und einer
- . Drohkulisse

herbeiführen zu wollen, um uns B ü r g e r in Haftung nehmen zu können !

Die "Entscheidungshilfen" sind nichts anderes als ein Desinformationsprogramm mit Täuschungsabsicht, um als kommunaler Zweckverband MAWV andere, nämlich uns Bürgerinnen und Bürger, für sein deliktbehaftetes Handeln in Verletzung des Grundgesetzes (hier Vertrauensschutzsatz und Rückwirkungsverbot) und des BGB die Grundrechte weiterhin streitig zu machen. Der MAWV steht jedoch als kommunaler Zweckverband in der rechtlichen Verantwortung und der Pflicht, unser Grundgesetz gem. Art.34 GG jederzeit seinen Beschlüssen als Maßstab seines Handelns als übergeordnet zugrunde zu legen !

2011 und nach den BVerfG-Beschlüssen vom 15.12.2015 war jedoch die MAWV-Leitung der Auffassung, unser Grundgesetz habe für sie keinen Rechtsbezug, sondern sie dürfe im "Namen der Allgemeinheit" usw. eigene, vom GG

unabhängige Beschlüsse mittels obskurer Rechtsauslegungen fassen - dann haben folgerichtig diese Personen die volle alleinige Verantwortung für den Rechtsbruch zu tragen, nicht wir Bürgerinnen und Bürger oder die Gemeindevertreter und Stadtverordneten, auch weil wir sowieso nicht als Bürger gefragt wurden.

Haben wir Bürgerinnen und Bürger uns mal geäußert, z.B. am 21.10.2014, und Fragen gestellt, wurden wir vom Verbandsvorsteher des MAWV, Herrn P.Szczepanski, in selbstherrlicher Art und uns persönlich diffamierend des Luges und Truges beschuldigt, als Lügner und Täuscher bezeichnet ! Zu lesen in der MAZ vom 10./11.01.2015.

Mit den "Entscheidungshilfen" und den obskuren Begründungen zu "Gerechtigkeit", "Rechtssicherheit" und mit dem "Hohelied" auf das Erreichte im MAWV, wofür wir alle letztlich auch bezahlt haben, will er die Selbstverständlichkeiten umkehren, um mittels Beschlüssen der Kommunen nun Kommunalvertreter gegen Bürgerinnen und Bürger, Altanschießer gegen Neuan-schließer usw. auszuspielen.

Er ist es, der federführend erreichen will, daß

1. ihm als Verbandsvorsteher und den Verantwortlichen ein "Persilschein" ausgestellt wird,
2. wir als Bürger den Schaden bezahlen sollen,
3. daß über verpflichtende "Schuldanerkenntnisse" in Form von Umlagen für die Kommunen nicht nur Altanschießer, sondern jetzt auch alle Bürger involviert werden und
4. mittels einer "Entwicklungsidee", "MAWV 2040", (ähnlich den 8 Thesen von 2016 mit vollmundigen nicht realisierten Ankündigungen) nur Zeit schinden will, damit die MAWV-Leitung so weitermachen kann wie bisher.

Was wäre notwendig, um endlich Rechtsfrieden und Rechtssicherheit sowie Vertrauen wiederherzustellen und zu gewährleisten ?

1. Sofortige Herstellung der Grundrechtskonformität im MAWV einschließlich Rückerstattung an die Altanschießer ohne Gebührenerhöhung.
2. Die Haftungsansprüche gegen den MAWV-Vorstand und seine Rechtsberater sofort zu bearbeiten und bis zum 31.12.2018 einzuleiten.
3. Eine sofortige Reform des MAWV mit höchstmöglicher Transparenz und Offenheit unter demokratischer Kontrolle der Allgemeinheit einzuleiten.

4. Die Ablösung der Verantwortlichen / Verantwortungsträger zur Vermeidung einer "Rochade" einzuleiten.
5. Eine öffentliche Entschuldigung der politischen Verantwortungsträger gerichtet an die Bürgerinnen und Bürger zu bewirken.

Wir rufen Euch als gewählte Volks- und Bürgervertreter auf : folgt nicht diesen "Sirenengesängen" des MAWV und seines Verbandsvorstehers, weil dann der Vertrauensverlust in die bereits durch den MAWV angeschlagene Demokratie nicht mehr reparabel wäre !

Setzen Sie ein Zeichen der Achtung des Grundgesetzes, der Rechtssicherheit und der Gerechtigkeit !



IGAS-Sprecher R. Bolduan
Schulzendorf, den 29. Oktober 2018



IGAS-Sprecher B. Klubescheid